



PRESSEINFORMATION zur 50. EUROPEADE vom 17. bis 21. Juli 2013 in Gotha

022 / 2013

21.06.2013

Thüringer Landestrachtenverband e.V. Hohenkirchenstraße 13, 99869 Günthersleben-Wechmar
Projektbüro EUROPEADE
im Thüringer Landestrachtenverband e.V.
Tel. +49 (0)3621 / 7387301, Fax +49 (0) 3621 / 7387303, www.europeade-gotha.de

„Europa tanzt unterm Tenneberg“

Freitag, 19. Juli 2013, 20 Uhr - große Veranstaltung der Europeade-Gruppen im Kultur- und Freizeitzentrum Waltershausen

Die kleine Landgrafen- und traditionsreiche Puppenstadt Waltershausen ist ein wichtiger zweiter Austragungsort der 50. EUROPEADE vom 17. bis 21. Juli 2013 im Gothaer Land. Es war die Idee von Waltershausens Bürgermeister Michael Brychcy dem Thüringer Landestrachtenverband auch Quartiere in seiner schönen Stadt anzubieten. So sind in Waltershausen zu Gast:

Dem Leiter der Stadtbetriebe Waltershausen ist es zu verdanken, dass eine gute Idee geboren werden konnte. Klaus Anschütz wollte nicht nur Quartiervater sein, sondern auch für das Waltershäuser Publikum, dass vielleicht keine Lust hat bis nach Gotha zu fahren, eine extra Veranstaltung anbieten.

So werden die sechs Gruppen die die Gastfreundschaft der Waltershäuser genießen dürfen, am Freitag, den 19. Juli 2013, um 20 Uhr zu einem Programm „Europa tanzt unterm Tenneberg“ ins Kultur- und Freizeitzentrum Gleisdreieck einladen. Die Gruppen werden dort insgesamt ein drei stündiges Programm liefern mit Liedern, Tänzen und Brauchtum ihrer Länder. Da wird die Wasserfläche im Gleisdreieck beben, wenn die flotten Franzosen ihre Tänze vollführen und die Deutschen zum mitmachen einladen.

Das große Programm wird gestaltet von den zwei litauischen Gruppen „Subatele“ und „Saltinelis & Saltinis“, der Gruppe „Bandajjuvenil do Municipio de Gaviao“ aus Portugal, der niederländischen Gruppe „Medijoburgum“, der spanischen Gruppe „Coros y Danzas Castielaa“ und dem „Wagenhofferer Frauenchor“ aus Ungarn. Ein tolles Spektrum an Tanzkultur in Waltershausen.

„Europa tanzt unterm Tenneberg“ wird ein ganz besonderes Erlebnis ist sich Cheforganisator Knut Kreuch sicher „denn ich weiß, dass die Waltershäuser mit einem ganz besonderen Charme punkten und ein Areal anbieten, was es einfach wert ist, europäisch genutzt zu werden.“